

# PRO BAHN Oberbayern

Gemeinnütziger Fahrgastverband



PRO BAHN, Schwanthalerstr. 74, 80336 München

An die  
Damen und Herren  
der Presse

**PRO BAHN**  
**Regionalverband Oberbayern e.V.**  
Schwanthalerstr. 74  
80336 München  
Tel.: 089 / 53 00 31  
Fax: 089 / 53 75 66  
<http://www.pro-bahn.de/oberbayern/>

München, 13. Februar 2003

## Pressemitteilung

### Fahrgastverband fordert Konsequenzen aus den aktuellen S-Bahn-Pannen

Sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts der sich häufenden S-Bahn-Störungen fordert Andreas Barth, Sprecher von PRO BAHN Oberbayern, ein S-Bahn-Notfallkonzept, mit dem die Fahrgäste auch im Störfall alle U-Bahn-Linien direkt erreichen können und bei dem nicht S-Bahn-Linien in Pasing oder in Giesing verenden.

„Statt notwendige Verbesserungen für die Fahrgäste anzugehen wird von der Politik nur auf Großprojekte wie den zweiten Tunnel geschielt, deren Nutzen zweifelhaft ist und, wenn überhaupt, zu spät kommt.“ so der PRO BAHN-Sprecher. Wichtig wäre vielmehr, daß sich möglichst schnell was bessert. Der entschlossene Ausbau der Sendlinger Spange und der Südumfahrung von Westen kommend zumindest bis zur Poccisstraße würde auf einfache Weise einen akzeptablen Notbetrieb ermöglichen, bei dem die wichtigste U-Bahn-Linie U3/6 von allen S-Bahn-Linien aus erreicht werden kann. Damit wären erste Verbesserungen innerhalb weniger Monate erreichbar.

Bei Inbetriebnahme vor 30 Jahren war die S-Bahn Symbol des Fortschritts, andauernde Überlastung hat zum jetzigen Zustand geführt.

Mehr zur Münchner S-Bahn hat der Fahrgastverband PRO BAHN im Internet unter <http://www.pro-bahn.de/oberbayern/s-bahn/> zusammengestellt.

Verantwortlich und für Rückfragen der Redaktion:

PRO BAHN Regionalverband Oberbayern e.V., Andreas Barth, stellv. Vorsitzender,  
<[aba@muenchen.pro-bahn.de](mailto:aba@muenchen.pro-bahn.de)>